

### Christopher Wittke – Bayerischer Sprintmeister

**PASSAU.** Bei den Bayerischen Meisterschaften der Sportkegler in der Disziplin Sprint sicherte sich Christopher Wittke vom SKC Victoria Bamberg den Titel. Im Finale setzte er sich gegen Daniel Dieterich (Bezirk Unterfranken) klar mit 2:0 SP durch. Neben Wittke nahmen außerdem noch



Thomas Müller, Melissa Stark, Christina Neundörfer, Laura Ramer (alle SKC Victoria) sowie Manuela Haßfurther (SKC Eggolsheim) und Jasmin Krischker (TSV Breitengüßbach) an den Bayerischen Meisterschaften teil. Zu Beginn mussten alle Teilnehmer eine Qualifikation über 2 x 20 Wurf kombiniert (10 Wurf Volle / 10 Wurf Abräumen) absolvieren um damit den Spielplan zu erstellen. In der 1.K.O.-Runde spielte dann Platz 1 gegen Platz 32, Platz 2 gegen Platz 31 usw. Bereits in der 1.Runde schieden dann Krischker (0:2 gegen Haßfurther) und Neundörfer (Niederlage im Sudden Victory mit 19:16 gegen Wingses) aus, während die restlichen Damen und die beiden Herren alle das Achtelfinale erreichten. Im Achtelfinale gab es bei den Damen dann ein Clubinternes Duell zwischen Ramer und Stark, in dem sich Stark nach spannendem Verlauf mit 21:20 im Sudden Victory

durchsetzte und das Viertelfinale erreichte. Manuela Haßfurther erreichte ebenfalls durch einen Sudden Victory Sieg (19:14) das Viertelfinale. Im Feld der Herren zogen Müller und Wittke jeweils mit einem 2:0 Sieg ins Viertelfinale ein, in dem sie dann gegeneinander antreten mussten. Die Teamkameraden machten es spannend und so musste der Sieger nach Satzgleichstand im Sudden Victory (3 Wurf in die Vollen) ermittelt werden. Hier hatte Wittke die besseren Kugeln und setzte sich mit 23:18 durch, womit er Bronze sicher hatte. Stark und Haßfurther standen Wittke wenig nach und erreichten ebenfalls mit zwei 2:0 Siegen das Halbfinale. Dort kam dann für beide das aus. Haßfurther musste sich der späteren Siegerin Magdalena Siferlinger im Sudden Victory mit 21:17 geschlagen geben. Stark schied mit 2:0 SP gegen Pröll aus, womit beide VBSK-Vertreterinnen die Bronzemedaille gewannen. Wittke traf in seinem Halbfinale auf Matthias Schnetz vom SKK Viktoria Fürth, den er aus der 2.Bundesliga kennt. Mit einer famosen Leistung setzte er sich klar und deutlich mit 2:0 SP (222:171) durch und spielte somit um Gold und Silber. Sein Gegner war Sebastian Dieterich aus Unterfranken. Der U23-Nationalspieler des SKC Victoria nutzte nun seine Chance und setzte sich auch im Finale mit einer guter Leistung und 2:0 SP gegen seinen Kontrahenten durch und qualifizierte sich somit für die Deutsche Meisterschaft im Sprint.

